

Selenskyjs engste Vertraute in 100-Millionen-Dollar-Korruptionsskandal verwickelt

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Glenn Greenwald (GG): Zu Gast bei uns ist heute Dr. Marta Hawryschko, Gastprofessorin an der Clark University am Strassler Centre for Holocaust and Genocide Studies. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die ukrainische Geschichte des 20. und 21. Jahrhunderts, der Holocaust in Osteuropa und Nationalismus. Die gebürtige Ukrainerin promovierte in Lemberg und hat sich in den letzten Jahren zu einer prominenten Stimme gegen die rechtsextremen Elemente der ukrainischen Regierung entwickelt. Sie war bereits einmal in unserer Sendung zu Gast, allerdings nicht in meiner Anwesenheit, aber ich fand die Episode wirklich großartig. Sie war sehr informativ, und ich möchte sie herzlich wieder in unserer Sendung willkommen heißen. Professor, es ist schön, Sie wiederzusehen. Vielen Dank, dass Sie unsere Sendung erneut besuchen, und ich freue mich, diesmal die Gelegenheit zu einem Gespräch mit Ihnen zu haben.

Marta Hawryschko (MH): Danke für die Einladung, Glenn.

GG: Absolut. Lassen Sie uns gleich zum Thema kommen: Seit langem besteht der Verdacht, dass Selenskyj und ihm nahestehende Personen, ukrainische Oligarchen, die ihm zu seiner Karriere verholfen haben, einen Großteil der Finanzmittel, die wir nach Kiew schicken, für sich selbst verwenden würden. Das Geld würde einfach veruntreut und verschwendet werden. Wir haben im Laufe der Jahre einige Berichte gesehen, wie ich gerade dargelegt habe, die darauf hindeuten, dass dies teilweise der Fall war. Keiner war so groß wie dieser letzte. Was können Sie uns darüber sagen?

MH: Ich fühle mich tatsächlich persönlich verantwortlich für diesen Korruptionsskandal, denn ich gehörte zu den Menschen, die an das Märchen glaubten, das das PR-Team von Selenskyj verbreitet hatte, nämlich dass er sich dem Kampf gegen die Korruption verschrieben habe. Und es war sein wichtigstes Versprechen an die ukrainischen Bürger, die

Korruption zu bekämpfen. Er präsentierte sich als jemand, der außerhalb des Systems steht, und wir glaubten ihm. Aber heute stellt sich heraus, dass er der Anführer dieses neuen Korruptionssystems ist. Und wann? Während die Ukraine blutet, während wir jeden Tag Beerdigungen von Soldaten erleben, während wir Geschichten von verwundeten Soldaten hören, während wir sehen, wie Arbeiter und Bauern von Wehrpflichtbeamten entführt und direkt an die Front geschickt werden. Einige von ihnen versuchen, Selbstmord zu begehen. Einige von ihnen zahlen enorme Bestechungsgelder, um dem Militärdienst zu entgehen, weil niemand mehr an diesen Siegesplan und dieses Märchen glaubt, dass die Ukraine die verlorenen Gebiete von Russland zurückgewinnen kann. Und mitten in dieser sehr, sehr schwierigen Situation in der Ukraine ist tatsächlich der größte Korruptionsskandal in der modernen Geschichte der Ukraine ausgebrochen. Und wer ist dafür verantwortlich? Es scheint, dass Selenskyj und sein „Vizepräsident“, wie wir ihn nennen, Jermak, für dieses Korruptionssystem verantwortlich sind. Warum sagen viele Kritiker, dass sie direkt daran beteiligt sind? Weil der wichtigste Drahtzieher hinter den Kulissen, Timur Mindich, ein enger Freund von Selenskyj und sein ehemaliger Geschäftspartner ist, der Eigentümer von Kwartal 95, dem Studio, das die politische Fernsehsendung „Diener des Volkes“ produziert hat, die Selenskyj populär machte. Sie kannten sich also sehr gut. Und Mindich, ohne offizielles Amt, ohne offiziellen Sitz an der Macht, schuf diese riesige Struktur. Und unlängst, vor fast einer Woche, veröffentlichte die wichtigste Antikorruptionsbehörde der Ukraine einen Teil dieser Mindich-Bänder, auf denen alle Korruptionssysteme diskutiert wurden, nicht nur bei Energoatom, also dem staatlichen Unternehmen, das für die Kernenergie in der Ukraine zuständig ist, sondern auch im Verteidigungssektor. Und heute finden wir Namen wie Umjerow auf diesen Aufnahmen, wie Justizminister Haluschtschenko, wie Energieministerin Switlana Hryntschuk und andere. Bislang wurden sieben Personen offiziell wegen Korruption angeklagt, aber nur fünf von ihnen befinden sich derzeit in Haft. Zwei der Hauptorganisatoren sind irgendwie aus der Ukraine verschwunden, und Mindich floh in der Nacht während der Ausgangssperre aus der Ukraine, vier Stunden vor der Durchsuchung seiner Wohnung in Kiew, wo dieser intellektuelle Zirkel tatsächlich seine Treffen abhielt. Es ist sehr seltsam, warum gewöhnliche Männer versuchten, die Grenze zu überqueren und dieser erzwungenen Militarisierung zu entfliehen. Das können sie leicht tun. Aber ein gewöhnlicher Bürger, kein Diplomat, kein Parlamentsmitglied, kein Mitglied einer staatlichen Einrichtung, kann einfach die Grenze überqueren. Und wie durch ein Wunder wurde er nach dem Überqueren der Grenze noch Bürger Israels. Und die Sanktionen wurden nicht gegen den Bürger der Ukraine, Timur Mindich, verhängt, sondern gegen den Bürger Israels, Timur Mindich. Da der Bürger Israels jedoch keinerlei Besitz in der Ukraine hat, gehört sein gesamtes Vermögen dem Staatsbürger der Ukraine. Deshalb sind die Menschen empört und weigern sich heute, für die Armee zu spenden. Sie sind verzweifelt, weil die Führung in einer für das Land so schwierigen Zeit das Geld der Steuerzahler und offensichtlich auch westliche Hilfgelder stiehlt. Ich muss sagen, dass unter diesen Beweisen, die von der NABU, der wichtigsten Antikorruptionsbehörde, veröffentlicht wurden, Bündel von US-Dollar-Scheinen mit der Kennzeichnung der US-Notenbank waren. Deshalb behaupten einige Journalisten nun, dass dies zum Gegenstand des Interesses des FBI geworden sei. Denn die wichtigste Frage lautet: Wie kommt dieses Geld in die Ukraine und warum wurde es nicht für den Bau von Energieanlagen, den Bau von Straßen oder die Hilfe für Kinder, die unter dem Krieg

leiden, verwendet, sondern landete in den Taschen einiger weniger? Bislang wurden 4 Millionen Dollar in bar von Beamten der Antikorruptionsbehörde beschlagnahmt. Die Ermittlungen dauern noch an. Und was sehr interessant ist...

GG: Lassen Sie mich Ihnen eine Frage stellen: Es ist interessant, dass zu Beginn dieses Krieges, also 2022, selbst diejenigen von uns, die sich gegen eine Beteiligung der USA aussprachen, Verständnis und Mitgefühl für den nationalistischen Geist der Ukrainer empfanden, die gegen diesen ausländischen Angreifer kämpfen und ihre Souveränität und Unabhängigkeit verteidigen wollten. Es war schwer, den Geist der Menschen, die gegen ein viel mächtigeres Land in den Krieg ziehen wollten, nicht zu verstehen und in gewisser Weise zu bewundern. Jetzt stehen wir jedoch kurz vor dem fünften Kriegsjahr – im Februar sind es vier volle Jahre und wir gehen ins fünfte. Ich kenne niemanden mehr, der glaubt, dass die Ukraine, egal was der Westen behauptet, in der Lage sein wird, die russischen Truppen aus den Teilen der Ukraine zu vertreiben, die sie derzeit besetzen. Je länger der Krieg dauert, desto mehr Tote werden zu beklagen sein, desto mehr russische Übergriffe und desto mehr russische Besetzung ukrainischen Landes wird es wahrscheinlich geben. Ich muss glauben, und ich habe viele Anzeichen dafür gesehen, dass dies wahr ist, dass, wie Sie sagen, viele Ukrainer, die sehr kampfbegierig sind, jetzt die Auffassung vertreten, dass dies sinnlos ist. Und wenn man sieht, wie die eigenen Führer stehlen, lässt es sich nachvollziehen, dass sie das auch so sehen. Meine Frage lautet jedoch: Die Wahlen wurden ausgesetzt, Selenskyj hat die bürgerlichen Freiheiten und die Medien eingeschränkt, er hat den Bürgermeister von Odessa abgesetzt, er geht hart gegen politische Gegner vor – wie frei ist die Meinungsäußerung in der Ukraine, damit die Menschen diese Fragen stellen und ihre Unzufriedenheit zum Ausdruck bringen können?

MH: Das ist eine sehr heikle Frage. Die einfachen Bürger in der Ukraine fühlen sich nicht sehr sicher, öffentlich darüber zu sprechen. Viele von ihnen üben Selbstzensur. Warum? Weil Selenskyj zunächst sehr heikle Mechanismen eingeführt hat, um seine Dissidenten zu bekämpfen. Niemand vor ihm hat diesen Mechanismus eingeführt, und ich meine damit persönliche Sanktionen. Sie verstoßen gegen die Verfassung, sie verstoßen gegen ukrainisches Recht, und im Grunde genommen hat Selenskyj diesen Sicherheitsrat geschaffen, der ein beratendes Gremium darstellt, und gemeinsam entscheiden sie, wer ein russischer Agent ist, wer russische Narrative verbreitet, wer die russische Verteidigung untergräbt, und sie verhängen persönliche Sanktionen für zehn Jahre. Diesen Menschen wird ihr Eigentum weggenommen, sie werden verfolgt und können in der Ukraine inhaftiert werden. Und wissen Sie was? Als Selenskyj seine große Besorgnis über den Mindich-Skandal zum Ausdruck brachte, verhängte er Sanktionen gegen Mindich nur für drei Jahre, aber die meisten derjenigen, gegen die Sanktionen verhängt wurden, müssen mit zehnjährigen Beschränkungen rechnen. Selbst in diesem kleinen Fall sehen wir also eine echte Ungleichheit.

Ein weiterer Mechanismus, wie die Menschen praktisch unterdrückt werden, wie die Überwachung der Meinungsfreiheit in der Ukraine aussieht, ist durch die Wehrpflicht. In der Ukraine ist die Wehrpflicht heutzutage ein Instrument zur Unterdrückung der

Meinungsfreiheit. Viele Journalisten, Journalistinnen, haben Angst. Sie selbst unterliegen nicht der Wehrpflicht, aber ihre Ehemänner, ihre Söhne; Männer unterliegen der Wehrpflicht. Und wir haben bereits Fälle erlebt, in denen die Ehemänner investigativer Journalisten, die für Menschenrechte, freie Meinungsäußerung und dergleichen kämpfen, an die Front geschickt wurden, und zwar nicht in Drohneneinheiten oder Einheiten weit entfernt von der Front, sondern in die Infanterie. Und die Sterblichkeitsrate in der Infanterie ist enorm hoch. Heute gibt es in der Ukraine keine Meinungsfreiheit mehr, wir haben keine freien Medien in der Ukraine. Diejenigen, die sich tatsächlich zu Wort melden können, sind nur diejenigen, die Schutz vom Westen genießen. Ich meine damit Anti-Korruptions-NGOs, die vom Westen gesponsert werden und ein direktes Instrument westlicher politischer Akteure sind, um Einfluss zu nehmen. Und die wichtigsten Anti-Korruptions-Behörden in der Ukraine, wie NABU und SAP, wurden ebenfalls vom Westen und insbesondere von den USA geschaffen. Deshalb gibt es im Hauptgebäude der NABU, der wichtigsten Antikorruptionsbehörde, das Büro eines FBI-Agenten. Und dieser Agent, oder besser gesagt diese Agentin, ist für die Überwachung der gesamten Ermittlungen verantwortlich. Deshalb waren diese Ermittlungen überhaupt erst möglich, und deshalb können einige Journalisten, die direkt von westlichen Akteuren gesponsert und unterstützt werden, ihre Meinung äußern. Aber den meisten Menschen ist das nicht erlaubt. Im Grunde genommen ist der Krieg für Selenskyj eine sehr gute Gelegenheit, seine Macht zu monopolisieren. Und ich glaube, dass Selenskyj und seine Verbündeten wirklich an der Fortsetzung dieses Krieges interessiert sind, weil sie diese Macht behalten und von diesem Krieg profitieren wollen. Denn für den staatlichen Hersteller Fire Point zum Beispiel, dessen Berater inzwischen Mike Pompeo geworden ist, ist es ein sehr gutes Geschäft. Wie kann man ohne Krieg Geschäfte tätigen? Das ist für viele Menschen ganz offensichtlich. Deshalb sind viele Menschen so verzweifelt. Und aktuelle Umfragen, es waren vertrauliche Umfragen, aber wir wissen davon durch einige Mitglieder des ukrainischen Parlaments, zum Beispiel Jaroslaw Schelesnjak, dass die Zustimmung für Selenskyj um 40 Prozent gesunken ist. Jetzt liegt sie bei weniger als 20 Prozent. Weniger als 20 Prozent der Menschen glauben tatsächlich, dass Selenskyj gute Arbeit leistet. Weil heutzutage, aufgrund dieser Korruption, da Menschen aus seinem engsten Kreis, seine sehr engen Freunde, die seiner Familie, seiner Frau sehr nahe stehen und an Familienfeiern teilnehmen, in diesen Skandal verwickelt sind und Selenskyj versucht, sein Gewissen reinzuwaschen, sein PR-Team versucht, die Schuld auf den Kreml zu schieben, dass alles die Schuld des Kremls sei oder vielleicht Kolomojskyj oder möglicherweise diese bösen Journalisten, die diese Informationen einfach der Öffentlichkeit preisgeben, die die Verantwortung tragen. Aber die wichtigste Frage ist: Wer hat während eines existenziellen Krieges die westliche Hilfe gestohlen? Sie behaupten, dass dieser Krieg existenziell ist. Sie verlangen, dass die Ukrainer ihr Leben opfern, dass sie aufgrund des russischen Angriffs unter ständigem Mangel an Strom, Gas und Wasser leiden. Und sie bauen keine ausreichenden Schutzmaßnahmen, weil sie sagen, dass es kein gutes Geschäft ist, diese zu bauen. Gleichzeitig bauen sie Villen in den luxuriösen Vierteln von Kiew und anderen Teilen der Ukraine. Ihre Söhne sind im Ausland und studieren an renommierten Universitäten. Die Empörung in der Ukraine ist derzeit groß, weil viele Menschen glauben, dass dieser Krieg ein Krieg der Armen ist, während die Machthaber nur von diesem Krieg profitieren und sich

bemühen, ihn fortzusetzen, und dies mit Reden über einen existenziellen Krieg und Patriotismus verschleiern; sie setzen die Ukraine und Wyschywanka ein und dies alles.

GG: Einer der Gründe für das harte Durchgreifen ist natürlich, dass sich viele Menschen in der Ukraine der von Ihnen geäußerten Frustration anschließen und sich organisieren würden, wenn man der öffentlichen Meinung Gehör verschaffen würde. Ich bin sehr froh, dass wir Sie zu Gast haben, denn dieser Krieg dauert immer noch an. Die USA finanzieren ihn weiterhin. Die Europäer finanzieren ihn, und im Grunde ist er zu etwas geworden, das einfach so im Hintergrund vor sich geht. Und meiner Meinung nach ist es wichtig, regelmäßig zu prüfen, wohin genau dieses Geld fließt und was genau in diesem Krieg geschieht. Die Vorstellung, dass wir die Demokratie in der Ukraine verteidigen, wird immer unhaltbarer, da die Ukraine im Laufe der Zeit immer weniger zu einer Demokratie geworden ist. Wir würden uns freuen, Sie wieder bei uns zu haben, um sicherzustellen, dass die Geschehnisse dort weiterhin Beachtung finden. Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben. Es war schön, Sie zu sehen.

MH: Danke, Glenn.

GG: In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen angenehmen Abend.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO:
Kontoinhaber: acTVism München e.V.
Bank: GLS Bank
IBAN: DE89430609678224073600
BIC: GENODEM1GLS

PAYPAL:
E-Mail: PayPal@acTVism.org
g

PATREON:
<https://www.patreon.com/acTVism>
m

BETTERPLACE:
Link: [Klicken Sie hier](#)

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org
